

## Harzklub Zweigverein Niedersachswerfen – 2007 85 jähriges Jubiläum

Der Harzklub Zweigverein von Niedersachswerfen hat sich für 2007/8 neu konstituiert. Erster Vorsitzender bleibt Bernd Meyer. Er verantwortet gemeinsam mit Eva Grämer, Elke und Horst Schäfer aus Niedersachswerfen die Wanderplanung und Aktivitäten des Sachswerfer Harzklubs.

Dieser wurde bereits 1922 gegründet, 1950 zu DDR Zeiten aufgelöst und besteht aktiv neu seit 1991. Bemerkenswert ist, dass Bernd Meyer bereits 1992 schon zum Vorsitzenden gewählt worden war. Die Mitglieder des Harzklubzweigvereines und der traditionsreiche Harzklub freuen sich darüber sehr und sind Meyer für 15 Jahre auch in ehrenamtlicher Verantwortung und einem erfolgreichen, aktiven Vereinsleben zu Dank verpflichtet.

Die Planung für die kommenden Aktivitäten ist anspruchsvoll. Geführte Wanderungen zu Zielen im Harz und Vorharzland mit Schwerpunkt Südharz und kulturelle Aktivitäten umfassen eine lange Liste. Aber auch andere interessierte Bürger können auch als Nichtmitglied an Harzklubveranstaltungen und Wanderungen teilnehmen. Auch die zünftige Einkehr und das Zusammensein werden gepflegt. Neue, aktive Mitglieder sind erwünscht. Bürger aus Sachswerfen und Umgebung, welche gern zu den schönsten Zielen im Harz wandern und Anschluss an eine gute Sachswerfer Harzklubzweigvereinsgruppe suchen, sind aufgerufen, sich jetzt zu melden.

### Zur Geschichte des Harzklubzweigverein Niedersachswerfen

Im Sommer 1922 fand eine allgemeine Versammlung aller Harzfreunde im Gasthof „Zur Linde“ statt, in der die Zweckmäßigkeit der Gründung eines Zweigvereins angeregt wurde. Es wurde eine Kommission gewählt und am 3. August 1922 erfolgte mit 17 Mitgliedern die Gründung des Zweigvereins. Vorsitzender wurde Herr Dr. med. Baumeister.

Nach dem Zusammenbruch 1945 fiel auch der Zweigverein mit unter das Verbot, und dadurch unter blieb fortan die Beschilderung der Wege und das Aufstellen von Ruhebänken.

Aber auch die Geselligkeit wussten die Mitglieder zu pflegen. In der Zeitschrift „Der Harz“ Mai 1926 wurde darüber folgendes berichtet: Der Harzklubzweigverein Niedersachswerfen veranstaltete am 5. Februar 1926 im festliche geschmücktem Saale des „Gasthofes zur Linde“ sein diesjähriges Winterfest. Der Saale war durch eine Menge größerer und kleinerer Tannenbäume in einen grünen Wald verwandelt, in dem man nur durch eine einige Meter lange Röhre (Tunnel) tief gebückt hineingelangen konnte, mit der Bezeichnung: „Neue Höhe unter dem Mühlberg“.

Nach einigen Musikstücken begrüßte der Vorsitzende, Dr. Baumeister, die nahezu vollzählig erschienenen Mitglieder nebst Angehörigen und die überaus zahlreichen Gäste, er dankte dem Vergnügungsausschuss und sonstigen Personen, die mit vieler Mühe zum Gelingen des Festes beigetragen haben. In seiner Ansprache führte er u.a. aus, dass mit den folgenden Lichtbilderreihen die Wanderlust und die Liebe zur Heimat angeregt werden möchte,

dass ferner den Mitgliedern die Gelegenheit zu einer größeren Harzreise geboten werden solle, die wegen Berufspflichten und anderer Behinderungen oder wegen Fettleibigkeit an den regelmäßigen Wanderungen nicht teilnehmen.

Tosender Beifall lohnte seine Ausführungen.

Hiernach brachte die kleine Anni Picht einen schönen Vorspruch aus der Gedichtsammlung „Im Banne des Brockens“, von Hermann von Frankenberg, recht gut zu Gehör.

Es folgten dann abwechselnd Musikstücke, Liedervorträge und Vorführung zweier Lichtbilderreihen: „Der Harz im Wechsel der Zeiten“ und „Der Harz“. Anschließend wurden noch einige Aufnahmen von Herrn Biedermann aus der näheren Heimat sowie von den Wanderungen des Zweigvereins im vergangenen Jahre vorgeführt.

Auch ein Posaunensolo unseres Mitgliedes, Herrn Schönemann, wurde durch reichen Beifall belohnt und musste wiederholt werden. Als besondere Glanznummer waren auch wohl die von Fräulein Anita Müller unter trefflicher Begleitung des Herrn Westermann mit wohl geschulter Altstimme vorgetragenen fünf Lieder (von Schubert, Mendelssohn, und Peter Cornelius) anzuspochen, die daher auch sehr viel Beifall auslösten.

Am Schluss des letzten Liedes wurde ihr vom Vorsitzenden, Herrn Dr. Baumeister, ein prachtvoller Blumenstrauß überreicht. Für Hebung der Stimme hatte unser Vereinswirt mit seinem gut mundenden Harzwasser – Verzeihung – Bockbier, nicht wenig beigetragen. Gleich 6 neue Mitglieder brachte der Abend.